

## Vorwort

Vor wenigen Monaten wurde vom Vorstande das ehrenvolle Ersuchen an mich gerichtet, zur bevorstehenden

75-Jahrfeier der Gründung des Sächsischen Ingenieur- und Architekten-Vereins einen kurzen Abriß der Vereinsgeschichte in Form einer kleinen Festschrift niederzulegen. Gern habe ich mich der Arbeit unterzogen, einmal, weil die genaue Kenntnis der Vereinschronik mir selbst von jeher außerordentlich belangvoll erscheint, das andere Mal, weil zahlreiche Vereinsmitglieder wiederholt bestätigten, doch noch recht herzlich wenig vom Entstehen und Vorleben des Vereins zu kennen, nicht minder aber auch deshalb, weil das bisher darüber Veröffentlichte mühsam aus den verschiedenen Fachzeitschriften zusammengesucht werden muß. In der kurzen Zeit der Arbeitserledigung wäre es mir nun unmöglich gewesen, auf Grund der Archivaufzeichnungen das Nachfolgende zusammenzustellen. Es mußte vielmehr die nächste Aufgabe sein, die einschlagende Literatur durchzusehen und dann die noch fehlenden Lücken oder etwaige Unstimmigkeiten durch Quellenstudium auszufüllen und aufzuklären. Alle diejenigen, die tiefer in die Vereinsgeschichte eindringen wollen, werden ganz besonders auf den im Anhang gegebenen Bericht über die jeweiligen Vereinszeitschriften verwiesen, in denen eine Fülle von Mitteilungen über die Vereinstätigkeit im allgemeinen wie auch über die Zweigvereine aufzufinden ist, und die ganz besonders ausführlich gehalten sind unter dem Sekretariat des Baurat Gruner (ehemaligen Oberbaukommissar der Stadt Dresden). Insoweit aber nur die gedruckten Protokolle vorliegen, ist größtenteils eine eingehende Archivdurchforschung unerlässlich, da die Protokolle sich nur noch in den Händen ganz weniger, der ältesten Mitglieder befinden, sonst aber vollständig vergriffen sein dürften. Anlässlich des 25 jährigen Stiftungsfestes finden wir in den bei B. G. Teubner, Dresden, erschienenen Protokollen des Sächsischen Ingenieur- und Architekten-Vereins über die 75. ordentliche Hauptversammlung vom 14. Mai 1871 einen Geschichtsrückblick vom damaligen Vereinssekretär, Professor am Dresdner Polytechnikum Dr. Hartig. Zum 50 jährigen Bestehen liegt eine Festschrift vor, bearbeitet vom damaligen Vereinssekretär, Straßen- und Wasserbauinspektor Grosch. Sie ist im „Civilingenieur“, Verlag von Arthur Felix-Leipzig, Jahrgang 1896, erschienen, aber auch als Sonderdruck herausgegeben für die damaligen Vereinsmitglieder. Diese sehr verdienstvolle Arbeit gibt einen erschöpfenden Rückblick, so daß dem Verfasser vorliegender Festschrift eigentlich nur die fortsetzende Bearbeitung der letzten 25 Jahre obgelegen hätte, wenn nicht auch jene Festschrift nahezu vergriffen wäre und nur noch bei wenigen Mitgliedern sich vorfinden wird. Da außerdem der „Civilingenieur“ sein Erscheinen mit dem Jahre 1896 ebenfalls eingestellt hat, so ist die Neuerscheinung eines gesamten Geschichtsabrisses begründet. Bringt er doch neben den unvermeidlichen Wiederholungen, die wohl jeder gern und freundlich entschuldigen wird, allerhand Ergänzungen der früheren Berichte. Zur völligen abschließenden Behandlung hätten im Anschluß an die in ebengenannter Festschrift zusammengestellten Hauptdaten des Vereins noch die folgenden 25 Jahre bearbeitet werden müssen. Herr Finanz- und Baurat a. D. Fuhrmann, dem wir die in Anlage 9 gegebene Übersicht der Mitgliederbewegung verdanken, hatte sich in dankenswerter Weise hierzu auch bereit erklärt, doch mußte der ungemessen hohen Druckkosten wegen davon Abstand genommen werden.

Dresden, am 10. Mai 1921.

*Ruzs*  
Dipl.-Ing. Kießling,

Direktor des Stadtvermessungsamtes zu Dresden,  
Verwaltungsschriftführer.